Kulturlandschaft Krefeld - Grevenbroicher Ackerterrassen

Schlagwörter: Kulturlandschaftsraum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen), Dormagen, Duisburg, Frechen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Kempen, Kerken, Köln, Korschenbroich, Krefeld, Meerbusch, Mönchengladbach, Moers, Neukirchen-Vluyn, Neuss, Pulheim, Rommerskirchen, Tönisvorst, Willich
Kreis(e): Duisburg, Kleve (Nordrhein-Westfalen), Köln, Krefeld, Mönchengladbach, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Viersen, Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Lage der Kulturlandschaft Krefeld - Grevenbroicher Ackerterrassen in Nordrhein-Westfalen
Fotograf/Urheber: Katrin Becker

Die Grevenbroicher Ackerterrassen liegen auf ebenem Gelände, das durch die Niers und Altrheinarme in mehrere Platten geteilt wird. Die Bodengüte nimmt von Norden nach Süden zu.
Die Kontinuität der auf das Mittelalter zurückgehenden Siedlungs- und Wegestrukturen ist von besonderer Bedeutung für diese Kulturlandschaft. Zu nennen sind die typische frühmittelalterliche Besiedlung entlang der Terrassenkante und den Altwegen, hochmittelalterliche Einzelhoflagen in den Trockenrinnen der Kempener Platte, wasserumwehrte Gutshöfe und Motten.
Das Hülser Bruch mit mittelalterlicher Bruchkolonisation gehört zu einem als Grünland genutzten Feuchtgebietstreifen, der von Hecken gegliedert wird. Hier finden sich Reste der ehemals zahlreichen Flachsrösten und Kopfweidenkulturen. Die Bruchgebiete der Erft wurden ebenfalls im Mittelalter, ausgehend von dem Kloster Langwaden und Burg Hülchrath, erschlossen. Ehemalige Heidegebiete und zu den Hofanlagen gehörige Nutzwälder sind vereinzelt erhalten.
Zwischen Viersen, Kempen und Moers prägen zahlreiche Eisenbahnrelikte die Landschaft. Der Damm der nie in Betrieb genommenen Strecke Neuss–Rommerskirchen ist durch die begleitende Pappelreihung besonders landschaftswirksam.

Eine ausführliche Beschreibung der Kulturlandschaft findet sich in der Mediengalerie (PDF-Dokument).

Internet

Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in NRW (Abgerufen: 04.02.2021)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. 49, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Kulturlandschaft Krefeld - Grevenbroicher Ackerterrassen

Schlagwörter: Kulturlandschaftsraum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 51° 13 12,06 N: 6° 35 54,21 O / 51,22002°N: 6,59839°O
Koordinate UTM: 32.332.288,98 m: 5.677.032,95 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.541.850,11 m: 5.676.293,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kulturlandschaft Krefeld - Grevenbroicher Ackerterrassen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080619-0018 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**